

Next Generation

Von Jikan

Kapitel 2: Aller Anfang ist schwer

Jahaa, ich melde mich mal wieder nach so einer langen Zeit und das gleich mit einem neune Kapitel xD...sorry leute das ich euch so warten gelassen habe aber ich hatte in der letzten Zeit einfach so viel zu tun und vor allem hatte ich auch keine idee mehr wie diese FF weiter gehen sollte *Seuftzt* Aber jetuzt habe ich wieder gute ideen und ich hoffe das ihr dann auch meine neuste FF lest. Ist eine Vision of Escaflown FF ^^' Ahh ich weich ab xD, viel spaß hier mit dem Kapitel

"..." (Reden)

»..« (Denken)

Sonnenstrahlen fielen durch ein Fenster. Sie kitzelten die Nase eines jungen Mannes. Dadurch zuckten die Augen von ihm. Er richtete sich auf, fuhr mit seiner Hand durch seine schwarzen Haare. Er drehte seinen Kopf zu seinem kleinen Nachtschrank und erblickte seinen Wecker. „WAHAAAAA! Ich komm zu spät!“ Er sprang aus seinem Bett suchte seine Klamotten zusammen und rannte aus dem Zimmer, runter in die Küche. „Na endlich wach Rai?“ Rai stutze als er die Stimme seiner Mutter hörte. „Ja, ich habe wohl verschlafen. Vater ist auch nicht mehr da oder?“ „Doch..Er hat nämlich selber verschlafen. Er ist noch joggen, aber er müsste gleich wieder da sein, so wie ich ihn kenne.“ „Wie soll ich das den verstehen meine Liebe?“ Lins und Rai schauten zur Terrassentür. Er stand lässig im Türrahmen und schaute die beiden an. „Ich meinte damit mein Guter, das du auch nie zugeben würdest wenn du verschlafen hättest. Muss wohl in der Familie liegen.“ „Ich habe nicht verschlafen Lins. Der Wecker hat bloß nicht geklingelt.“ „Das kommt auf das gleiche hinaus. Nun mach dich lieber fertig, sonst steht ihr noch bis morgen hier und ihr konntet immer noch nicht üben gehen.“ „Ja ja ich geh ja schon.“ Train ging Richtung Treppe, blieb aber davor noch mal stehen und schaute Lins mitleidig an. „Aber ich habe noch Hunger Schatz.“ Lins schaute erst perplex genauso wie Rai. Nach kurzer Zeit begriff sie was er gesagt hatte und wurde sauer. „DU GEHST JETZT GEFÄLLIGST DUSCHEN! DANACH BEKOMMST DU DEIN FRÜHSTÜCK!!!!“ Vor schreck stolperte Train die Treppen hoch ins Bad. Immer

noch völlig sauer drehte sich Lins sich wieder zur Küche und machte für die beiden ein Frühstück, dabei murmelte sie lauter Flüche auf ihren Partner. »So kenne ich Mama ja gar nicht.« Nach einigen Minuten kam Train frisch geduscht und angezogen zu seiner Familie. „Sag mal Rai wo ist eigentlich Saya abgeblieben?“ Rai saß gerade am Tisch und hatte sich ein Toast in den Mund geschoben als sein Vater ihn ansprach. „Schi ischmt bim Mwagomim.“ „.“ „Hä? Kannste das vielleicht auch in meiner Sprache sagen?“ „Train er meinte das sie bei ihrer Freundin Megumi ist. Sie waren doch heute verabredet.“ „Achso. Stimmt sie hatte was davon heute Morgen gesagt als sie losging.“ „Richtig. So Jungs hier sind eure Lunchpakete und lass die Schießbude ja stehen Train, du weißt was in der letzten Stadt passiert ist.“ „Ja doch das musst du mir nicht dauernd unter die Nase reiben. Aber du weißt doch ich konnte doch nichts dafür.“ „Schon klar immer sind die anderen schuld, aber du nicht.“ „Richtig. Los komm schon Rai sonst sind die besten Stände weg.“ „Was soll das wieder heißen? Schließlich hast du da deinen eigenen.“ „Ist doch egal nun komm schon Rai.“ Train stand hinter seinem Sohn, packte ihm am Kragen und schleifte ihn hinter sich raus. »So geht das natürlich auch.« *seuftzt*

Vater und Sohn gingen durch die Straßen der kleinen Stadt. Zwischen den beiden herrschte eine merkwürdige Stille. Rai musterte seinen Vater immer wieder von der Seite. Er konnte es einfach noch nicht fassen was er gestern Abend erfahren hatte. Sein Vater soll ein berühmter Killer von Kronos gewesen sein? „Du Vater?“ Train schaute ihn aus den Augenwinkeln an. „Hm?“ „Ähm...ich weiß e geht mich vielleicht nichts an, aber...wie hast du eigentlich Mama kennen gelernt?“ „Hihihhi...ich hatte eigentlich mit allem möglichen gerechnet aber mit so was...hihhihi...hmm wie soll ich sagen sie ist mir einfach in die Arme gelaufen.“ „Hä? Wie jetzt das versteh ich nicht ganz.“ „Ich meinte das so wie ich das sage..oh wir sind ja schon da.“

Die beiden standen vor einem kleinen Gebäude. Rai wollte es sich gerade genauer anschauen als er von seinem Vater gerufen wurde. Dieser stand gerade an der Tür um diese zu öffnen. „Nun komm schon.“ „Ja.“ Als beide drinnen waren, wurden sie von einem älteren Mann mittleren Alters herzlich begrüßt. „Oh hallo Train du warst ja lange nicht mehr bei mir.“ „Sorry Chris, aber ich hatte doch mehr zu tun als ich gedacht hatte.“ „Hahahaha..ja ja die Katze ist immer noch unterwegs. Aber sag mir mal lieber wer der junge Bursche da neben dir ist.“ „Hm..ach ihn? Sag bloß du hast ihn wieder vergessen. Er war schon mal mit mir hier, aber da war er gerade mal zwei Jahre alt.“ „WAS! Sag bloß das ist der kleine Rai!?“ „Doch wie er leibt und lebt. Hihihhi...“ „Mensch ich finde du siehst deinem Vater richtig aus dem Gesicht geschnitten aus. Ach im übrigen ich bin hier der Besitzer des kleinen Schuppens. Mein Name ist Chris Lotinaf, aber alle nennen mich nur Chris“ „Freut mich. Ja das wurde mir auch bereits gesagt von einem den wir gejagt hatten.“ „Wohl eher gesagt den du jagen wolltest.“ „Ja doch, reib mir das weiter unter die Nase Vater.“ „Aber gerne doch Sohnmann.“ „Nun sei doch nicht so Train. Weißt du eigentlich das dein Vater hier ein Held geworden ist?“ „Hm..weswegen den?“ „Hahaha...ganz einfach, wir hatten hier einen der dachte immer er könnte nie besiegt werden im Schießen, aber dann tauchte dein Vater hier auf und hatte ihn ganz schnell vom hohen Ross runter geholt.“ „Ja das war wirklich lustig Chris.“ „Aber ihr seid bestimmt wegen was anderem hier habe ich recht?“ „Ganz richtig alter Knabe. Ich wollte Rai endlich in diese Kunst mit einbeziehen. Ich finde er ist jetzt alt genug dafür.“ „Ja..in seinem Alter hatte ich auch schon angefangen. Ich gebe dir aber erst mal ein Waffe für Anfänger schließlich wollen wir nicht übertrieben oder?“ „Nein natürlich nicht.“ Somit ging Chris in den hinteren Raum und kam nach einigen Minuten mit einer kleinen Kiste wieder heraus. „Hier ist das gute Stück,

Munition ist auch mit drin. Und Train natürlich habe ich dir auch deinen Platz frei gehalten.“ „Woher..?“ „Hey schließlich kenne ich diesen Anblick von dir.“ „Na gut, dann wollen wir mal.“ „Ach ja noch etwas Train.“ „Hm? Was den?“ „ER ist auch hier also sei vorsichtig ich wollte diesen Laden gerne noch etwas behalten.“ „Ach? Na gut, ich werde mein bestes geben, damit es nicht aus einander fällt.“ Train winkte noch über seine Schulter als er mit seinem Sohn eine weitere Tür öffnete. „Vater? Wen meinte Chris eigentlich mit ER?“ „Hm? Den wirst du noch früh genug kennen lernen, keine Sorge.“ Die beiden gingen durch einen kurzen Flur als Train eine weitere Tür öffnete und durch ging, gefolgt von Rai. Sie hatten eine große Halle betreten. Ein Tresen, trennte die Schützen von der Halle wo die Zielscheiben entlang fuhren. Der Tresen war noch zusätzlich durch vertikale Bretter getrennt, damit jeder eine eigene Stelle hatte und so dem anderen nicht im Weg war. Train und Rai gingen an den anderen Schützen vorbei. Einige drehten sich um zu ihnen, einige fingen sogar an zu tuscheln. Rai merkte die Blicke der anderen und er fand sie störten ihn. Er schaute neben sich, zu seinem Vater, aber er hatte nur die Augen geschlossen, seine Hände in den Hosentaschen vergraben und ging ohne sich was aus den Blicken und Gerde er anderen was zu machen.

Train blieb dann einfach stehen. „Da sind wir endlich, dann mal los zeig mir was du bis jetzt kannst.“ Rai schaute perplex seinen Vater an. „Ähm..ja natürlich.“ Er öffnete die kleine Kiste, holte die Waffe raus und steckte die Kugeln in das Magazin. „Hier setz die lieber auf, ich will nachher keinen Ärger mit deiner Mutter bekommen, wenn sie erfährt das du etwas taub wirst.“ „Danke. Und was ist mit dir?“ „Haha...ich brauch das nicht, schließlich bin ich an diesem Lärm bereits gewohnt, aber deine Ohren halt noch nicht und da kann es schnell passieren. Aber mit der Zeit brauchst du das sicherlich auch nicht mehr.“ „Na gut, dann wollen wir mal.“ Rai hatte sich die Kopfhörer aufgesetzt und stand nun direkt vor dem Tresen. „Können wir?“ „Ja“ Train drückte einen Knopf und die ersten Zielscheiben kamen auf Rai zu. Dieser reagierte und schoss sein Magazin leer. Nachdem Rai den letzten Schuss abgegeben hatte holte Train, mit einem weiteren Knopf, die Zielscheibe nah heran um das Ergebnis der ersten Scheißeübung zu begutachten. „Ohje ich glaube du brauchst sehr viel Training Junge.“ Train und Rai schauten zur Seite, da stand ein Mann. Er war gut ein bis ein einhalb Köpfe größer als Train. Sein Gesicht wies darauf hin das er oft gekämpft hatte, den in diesem waren alte und neuere Narben zu sehen. „Was willst du hier Tashi!“ „Nana nicht gleich so unhöflich Train.“ „hmpf..“ „Ich zeig dir mal Junge wie man richtig schießt, von mir kannst du nämlich noch was lernen als von diesem alten Sack neben dir.“ Tashi ging zwischen Vater und Sohn, drückte den Knopf der Zielscheiben. Er schaute zu wie sich von einer Ecke zur nächsten bewegten. Ohne eine Vorwarnung zog er seine Waffe und gab vier Schüsse ab. „Ha, na also geht doch.“ „Wie jetzt.“ „Er hat recht, er hatte alle Scheiben getroffen.“ „WAS!? Woher weißt du das?“ „Tja ein Schütze weiß so was halt.“ Tashi betätigte den nächsten Knopf und die Zielscheiben kamen auf die drei zu. Jetzt konnte auch Rai sehen was sein Vater gemeint hatte. Tashi hatte alle vier mit nur einer Kugel getroffen und zwar direkt ins Schwarze. „Ich hatte doch gesagt von mir lernst du noch was Junge.“ „Plustere dich hier nicht zu doll auf Tashi!“ „Was bildest du dir eigentlich ein!? Schließlich war ich immer der beste Schütze hier!“ „Da hast du Recht, du WARST der beste Schütze hier, aber ich habe dich ganz schnell wieder da runter geholt von deinem selbst erbauten Thron!“ »Was? Den meinte Chris also vorhin? Ich finde gar nicht mal das er so schlecht ist, okay gegen Vater hat er wirklich keine Chance aber trotzdem.« „Du hattest mich rein gelegt Train!“ „Ich habe gar nichts getan!“ „Gut dann beweise mir das Gegenteil! Ein

Wettschießen hier und sofort!“ „Einverstanden.“ „Ich mache lieber den Schiedsrichter zwischen euch beiden Streithähnen.“ Die drei sahen sich um und sahen Chris wie er auf sie zukam. „Gerne doch Chris.“ „Mach aber keinen Blödsinn alter Mann.“ „Nenn mich nicht alt Tashi, ich bin immerhin erst 60!“ Es war nur noch ein grummeln seitens Tashi zu hören als er sich der Halle wieder zu gedreht hatte. „Also gut die Regeln sind klar. Jeder darf nur vier Kugeln benutzen. Die beiden Kontrahenten bekommen jeweils eine Zielscheibe wo sie ihre Kugeln abfeuern können. Gewonnen hat der, der seine Kugeln alle ins Schwarze gefeuert hat. Soweit alles klar?“ „Aber sicherlich Chris.“ „Nun mach endlich!“ „Ja ja immer mit der Ruhe hier, wird sind schließlich nicht auf der Flucht.“ Chris betätigte diesmal den Knopf und die beiden Scheiben kamen auf die Bildfläche. „Also gut Jungs! LOS!“ Train und Tashi zogen beide ihre Waffen und schossen ihre Kugeln ab. Train hatte gerade seine vierte verschossen und tat seine Hades wieder an sein Beinhalfter. Tashi aber hatte noch eine Kugel und er wusste genau wer diese abbekommen sollte. „Tja Pech gehabt Train, diesmal bin wohl ich der Sieger!“ Tashi hatte seine Waffe auf einmal nach links bewegt. Nun zeigte sie direkt auf Trains Kopf. Dieser schaute aus den Augenwinkeln direkt in den Lauf der Waffe. „Wenn du meinst mich mit solchen billigen Tricks klein zu kriegen, glaube ich, dass dich mal das böse Omen heimsuchen sollte.“